WAHRSCHEINLICHKEITS-THEORIE

VON

DR. HANS RICHTER
O. PROFESSOR FÜR MATHEMATISCHE STATISTIK UND WIRTSCHAFTSMATHEMATIK
AN DER UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ZWEITE NEUBEARBEITETE AUFLAGE

MIT 14 TEXTABBILDUNGEN

SPRINGER-VERLAG
BERLIN · HEIDELBERG · NEW YORK
1966

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I. Maßtheoretische Grundlagen

Kapitel II. Der Wahrscheinlichkeitsbegriff

Kapitel III. Die Elemente der Wahrscheinlichkeitstheorie

Kapitel IV. Elemente der Integrationstheorie

Kapitel VII. Die Konvergenz zufälliger Größen

Zur Technik der Numerierung

Innerhalb der einzelnen Paragraphen sind Formeln, Definitionen und Sätze ohne Rücksicht auf ihren Charakter fortlaufend numeriert; wichtigere Definitionen sind dabei durch Vorsetzung des Symbols „Def.:" kenntlich gemacht. Auf diese Weise hoffe ich, das Auffinden bei Hinweisen erleichtert zu haben.

Daneben wird in Beweisen und Gedankengängen die Kennzeichnung von Einzelaussagen durch (*), (a), (α) oder ähnliches verwendet, was jeweils nur lokal gültig ist.

Die Kapitel werden im Text mit römischen Zahlen zitiert. Im übrigen geschehen Verweisungen gemäß den folgenden Beispielen:

§ 5 ist der Paragraph 5 im gleichen Kapitel; dagegen ist § III, 5 der Paragraph 5 von Kap. III, wenn von einem anderen Kapitel aus zitiert wird.

(3.21) ist Formel 21 von § 3 im gleichen Kapitel; dagegen (VI. 3.21) die Formel (3.21) in Kap. VI.

Analog bedeutet A 7.2 die Aufgabe 2 am Ende des § 7 desselben Kapitels, während bei Verweisungen aus anderen Kapiteln die Kapitelnummer hinzugesetzt wird wie z. B. A V. 7.2.